

Verein Nürnberger Buchhändler.
Wiesbadener Buchhändler-Verein.
Münchener Buchhändler-Verein.
Lokalverein der Buchhändler in Aachen.

Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung erklärt:
daß sie die von ihr für ihre Verlagsartikel festgesetzten Verkaufspreise unbedingt und allgemein festgehalten wissen will (unbeschadet der Bestimmungen des § 3, Absatz 5 b der Satzungen des Börsenvereins*) und nicht einzelnen

*) Verlegern ist es in Ausnahmefällen gestattet, größere Partien eines Werkes ihres Verlages an Behörden, Institute, Gesellschaften und dergleichen zu besonders ermäßigten Preisen entweder selbst oder durch Vermittelung einer Sortimentsbuchhandlung zu liefern.

Firmen, ohne Rücksicht auf die ihnen zu stellenden Bezugsbedingungen, gestatten wird, von diesen Verkaufspreisen abzuweichen. Das Recht des Verlegers, den Verkaufspreis allgemein zu verändern, wird hierdurch nicht berührt.

Mit Handlungen, welche die bei Bezug von Partien oder sonst ihnen gewährten günstigeren Bezugsbedingungen benutzen, um den Artikel unter den bestimmten Ladenpreisen zu verkaufen oder anzukündigen, wird sie ohne weiteres den Verkehr und die Rechnung aufheben.

(Ort und Datum)

(Firma)

Sprechsaal.

Gewerbefreiheit.

Die Firma W. Jacobsen in Kiel verkauft neben Kleidern und allerhand Gebrauchsartikeln, die sie zu **»auffallend billigen«** Preisen anzeigt, neuerdings auch Musikalien und macht, wie uns mitgeteilt wird, auch in diesem Handel den angefahrenen Firmen sehr fühlbare Konkurrenz. In welcher Form dieses Geschäft dem Publikum empfohlen wird, lehrt eine Anzeige in der uns vorliegenden »Kieler Zeitung« vom 30. September d. J., die wir hier folgen lassen (Red.):

Wissen Sie schon,

Jackets

neueste Facons, mit weiten Steulen-ärmeln, in schwarz und koulourt, verkaufe ich auffallend billig.

Stück 3 *M.* bis 36 *M.*

W. Jacobsen
Holstenstraße 2/4.

Wissen Sie schon,

Stoff-Räder

schwarz und koulourt, in großer Auswahl verkaufe ich sehr preiswerth,

Stück 9 *M.* bis 28 *M.*

W. Jacobsen
Holstenstraße 2/4.

Wissen Sie schon,

daß ich Gardinen

weiß und creme, in den neuesten und hübschesten Mustern, vorzüglich in der Wäsche, auffallend billig verkaufe.

Meter 20 *S.* bis 2 *M.* 10 *S.*

W. Jacobsen
Holstenstraße 2/4.

Wissen Sie schon,

10000 Stück

Noten

zu den bekannt billigen Preisen sind wieder angekommen,

Stück 10 *S.* bis 35 *S.*

W. Jacobsen
Holstenstraße 2/4.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[41374] Leobschütz, im Oktober 1894.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit heutigem Tage in meiner Heimatstadt unter meinem Namen eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung,

verbunden mit **Journalesezirkel**

eröffnet habe.

Während einer ununterbrochenen 18jährigen Thätigkeit in den angesehensten Firmen:

Carl Kothe in Leobschütz,
G. P. Uderholz in Breslau,
Heinrich Schöningh in Münster,
Math. Brocker in Arefeld

glaube ich mir die zur Führung eines eigenen Geschäftes nötigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben. Mit den lokalen Verhältnissen von Leobschütz und Umgegend bestens vertraut, wie auch im Besitze ausreichender Geldmittel, hoffe ich mein Unternehmen einer gedeihlichen Entwicklung entgegenzuführen zu können.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte jedoch um Zusendung von Circularen, Plakaten, ersten Heften und Verlagskatalogen.

Meine Kommission besorgt Herr Paul Stiehl in Leipzig. Derselbe wird stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Mit der Bitte, mein Unternehmen durch

Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen, empfehle ich mich den Herren Verlegern
Hochachtungsvoll

Max Baugh.

[41392] Breslau, den 28. September 1894.

P. P.

Wir beehren uns hierdurch den unter heutigem Datum erfolgten Eintritt des Herrn Adolf Vial, jüngsten Sohnes unseres Leopold Vial, als Teilnehmer in unsere Firma ergebenst anzuzeigen.

Hochachtungsvoll

Leopold Vial, Victor Freund
in Firma: Vial & Freund
Reisebuchhandlung

Adolf Vial wird zeichnen:

Vial & Freund.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar eines Rundschreibens vorstehenden Inhalts ist in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[41270] Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich meine Geschäftsräume von Berlin S.W., Dessauerstr. 13 nach

Berlin W. 10, Dörnbergstr. 7

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Berlin, 1. Oktober 1894.

Rudolf Mückenberger
Verlagsbuchhandlung.

[41327] Leipzig, den 1. Oktober 1894.

P. P.

Den verehrl. Herren Kollegen mache ich hierdurch bekannt, daß die

Sächsische Hauptbibelgesellschaft, Dresden

mir den Vertrieb ihrer **Bibelausgaben** übertragen hat. Die Bibeln enthalten sämtlich die Apokryphen.

Gleichzeitig erlaube ich mir nochmals daran zu erinnern, daß ich auch das **Depot** der

Britischen u. ausländischen Bibelgesellschaft, Berlin

bei dem Verkauf der Firma Justus Raumann übernommen habe.

Es sind nunmehr Bestellungen auf Artikel folgender Gesellschaften, sowie auch auf folgende „Blätter“ an mich zu richten:

Bibeln d. Brit. u. ausl. Bibelgesellschaft
Berlin,

Bibeln d. Sächs. Hauptbibelgesellschaft,
Dresden (Schulbibel),

Verlag d. Ev. luth. Mission zu Leipzig,
Evang. luth. Missionsblatt,

Der Pilger aus Sachsen.

Hochachtungsvoll

C. Vöhringer.

i. Fa. Justus Raumann's Sort.